



VERANSTALTUNGEN

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Workshops (4-stündig)

- Einführung in Diversity Education, Schulbuchforschung und ausgewählte Schwerpunktthemen zu Vielfalt.
- Vorstellung von Zwischentöne-Unterrichtsmodulen und multimedialen Lehrmaterialien.
- Analyse und Besprechung der Materialien und/oder Konzeptionierung eines multiperspektivischen Unterrichtsentwurfes.

Workshops und Präsentationen werden i.d.R. in Kooperation mit Lehrerfortbildungsinstituten und Studienseminaren durchgeführt.

Unsere Fortbildner*innen sind erfahrene Religions- und Islamwissenschaftler*innen sowie Pädagog*innen.

Weitere Informationen

www.zwischentoene.info/veranstaltungen

Gefördert von: Robert Bosch **Stiftung**

GEORG ECKERT INSTITUT

Leibniz-Institut für
internationale
Schulbuchforschung



GEORG ECKERT INSTITUT

Leibniz-Institut für
internationale
Schulbuchforschung

KONTAKT

Projekt Zwischentöne

Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut
für internationale Schulbuchforschung
Celler Straße 3
38114 Braunschweig

Telefon: +49 (0)531 59099-0
eMail: zwischentoene@gei.de



www.gei.de
www.zwischentoene.info

GRUPPE ZUM AUSTAUSCH VON MATERIALIEN
www.facebook.de/gruppe/zwischentoene



ZWISCHENTÖNE

Materialien für Vielfalt
im Klassenzimmer

WWW.ZWISCHENTOENE.INFO

ILLUSTRATIONEN © GEI/Jakob Franzen



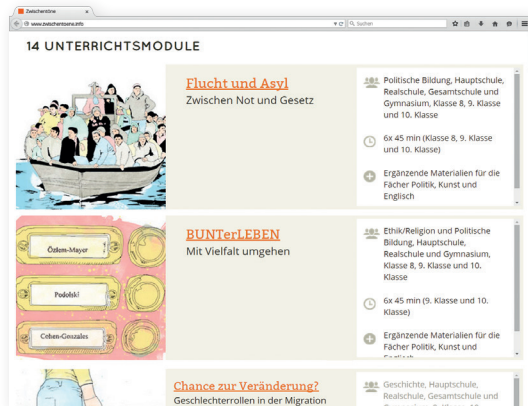
DIVERSITÄT ALS CHANCE

Ob Dresden, Köln oder München – offene Ablehnungen gegenüber gesellschaftlicher Diversität erfordern eine Auseinandersetzung mit Vielfalt bereits in der Schule. Unterschiedliche Biographien und die Pluralisierung der Lebenswelten spiegeln sich auch im Klassenzimmer wider. Sie bieten die Chance, Schülerinnen und Schüler zu einem konstruktiven Umgang mit Heterogenität anzuregen.

NEUE PERSPEKTIVEN SICHTBAR MACHEN

Die Webplattform **zwischenTöne.info** präsentiert zahlreiche Unterrichtsmodule, die Diversität aus unterschiedlichen Perspektiven thematisieren und reflektieren. Die Module für die Fächer *Politik/Sozialkunde, Geschichte, Ethik/ Religion und Geographie* für die Sekundarstufen I und II bieten multiperspektivische Zugänge.

Schwerpunkte bilden Perspektiven von Menschen mit Migrationshintergrund, Muslim*innen, sowie anderen Gruppen mit Diskriminierungserfahrungen.

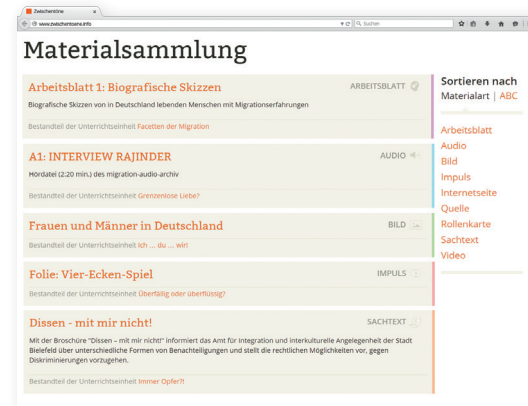


Die Module greifen aktuelle gesellschaftspolitische Impulse auf und reflektieren ausgewählte Themen vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen. Dadurch sollen lebensweltbezogene Lernprozesse angestoßen und die Urteils- und Handlungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

MULTIMEDIAL, HANDLUNGSORIENTIERT, PRAXISNAH

Die Materialien bestehen aus unterschiedlichen Medien und Quellen. Besonderer Wert wird auf digitale Materialien gelegt, die frei zugänglich sind, wie z.B. Videoclips oder interaktive Blogs. Die Module werden von Expertinnen und Experten entwickelt und sind auf die Lehrpläne abgestimmt.

Mit dem Transferprojekt ZwischenTöne zeigt das Georg-Eckert-Institut (GEI) neue Wege für die Bildungspraxis auf. Das GEI untersucht Schulbücher aus kulturwissenschaftlich-historischer Perspektive und entwickelt in ZwischenTöne Lehrmaterialien für Themen, die in Schulbüchern oft zu kurz kommen.



THEMEN

IDENTITÄTEN: WER IST „WIR“?

Die Gesellschaft hat sich verändert – und damit auch das „wir“. In diesen Unterrichtsmodulen geht es um Selbst- und Fremdwahrnehmungen in einer zunehmend pluralistischen Welt, aber auch um Fragen und Konflikte, die sich in einer heterogenen Gesellschaft ergeben.

DEUTSCHE GESCHICHTE, GLOBALE VERFLECHTUNGEN

Geschichte endet nicht an den Grenzen des Nationalstaates. Diese Unterrichtsmodule fragen nach unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven in der Migrationsgesellschaft und machen diese als Teil der deutschen Geschichte sichtbar.

RELIGIONEN UND WELTANSCHAUUNGEN: WORAN GLAUBEN WIR?

„Die“ Muslime existieren ebenso wenig wie „die“ Christen, „die“ Juden oder auch „die“ Atheisten. In diesen Unterrichtsmodulen geht es um religiöse und weltanschauliche Werte und Einstellungen, aber vor allem auch um den gesellschaftlichen Wandel, der zu Veränderungen in Vorstellungen und Praktiken führt.